

Damen-Eishockey | Zwiespältige Walliser Bilanz
Es bleibt spannend

Die Fribourg Ladies mit der Walliser Fraktion stossen in der SWHL B neu auf Platz 3 vor. In der dritthöchsten Spielklasse bleiben die Siderser Frauen trotz der ersten Saisonniederlage an der Spitze.

Die Meisterschaft der SWHL B bleibt weiterhin spannend. Langenthal hat sich zwar abgesetzt, doch dahinter bilden sechs Teams ein breites Mittelfeld, angeführt von Meister Brandis. Neu auf Rang 3 vorgestossen sind die Fribourg Ladies dank einem Auswärtssieg in Sursee. Zu den eher überraschenden drei Punkten beim bisher souveränen Sursee steuerte auch Verteidigerin Karin Williner einen Treffer bei. Die Unterwalliserin Bénédicte Raisin spielte erstmals in der Verteidigung zusammen mit ihren Walliser Kolleginnen Williner und Magali Anex. In der SWHL C kam Siders zu einem klaren Auswärtssieg in St-Imier, musste sich aber tags darauf in Lausanne erst-

mals geschlagen geben. Trotzdem führen die Walliserinnen die Tabelle nach wie vor an.

Am kommenden Wochenende kommt es zum Spitzenkampf gegen die zweite Mannschaft von Neuchâtel Hockey Academy. **dm**

SWHL B: Kreuzlingen-Konstanz - Rapperswil-Jona Lady Lakers 6:2 (1.0, 2.0, 3.2). Langenthal - Bassersdorf 8:0 (5.0, 3.0, 0.0). Brandis - WK 2:3 n. V. (0:0, 2:0, 0.2, 0:1). GCK Lions - Zuzgen-Sissach 2:3 n. P. (1.1, 0:1, 1:0, 0:0, 0:1). Sursee - Fribourg Ladies 3:4 (1:2, 2:1, 0:1). - **Rangliste:** 1. Langenthal 7/20, 2. Brandis 8/14, 3. Fribourg Ladies 7/13, 4. GCK Lions 8/13, 5. Bassersdorf 9/13, 6. Kreuzlingen-Konstanz 7/12, 7. Sursee 8/12, 8. Zuzgen-Sissach 7/7, 9. Wil 7/6, 10. Rapperswil-Jona 6/1.

SWHL C, Gruppe 2: St-Imier - Siders 3:9 (1:3, 1:5, 1:1). Neuchâtel Hockey Academy - La Chaux-de-Fonds 7:1 (1:1, 3:0, 3:0). Lausanne Féminin - Siders 4:1 (1:0, 1:0, 2:1). La Chaux-de-Fonds - St-Imier 2:6 (0:3, 0:2, 2:1). Neuchâtel Hockey Academy - Tramelan 0:1 (0:0, 0:1, 0:0). - **Rangliste:** 1. Siders 5/11, 2. Neuchâtel Hockey Academy 5/9, 3. Lausanne Féminin 5/9, 4. Tramelan 3/7, 5. St-Imier 5/6, 6. La Chaux-de-Fonds 5/0.

Badminton, NLB | BC Olympica Brig gewinnt gegen Rousseau 7:1

Erstmals vier Punkte

Mit einem 7:1-Kantersieg in Rousseau klettert das Team des BC Olympica Brig an die Tabellenspitze der NLB.

In der NLB gibt es in jedem Spiel vier Punkte zu verteilen. Bei einem Sieg mit 8:0 und 7:1 erhält der Sieger alle vier Punkte, der Verlierer hingegen geht folglich leer aus. Bei einem 5:3 oder 6:2 werden dem Sieger drei Punkte gutgeschrieben, dem Verlierer einer. Und bei einem Unentschieden gibt es für beide Teams je zwei Punkte. Bei der Ausgeglichenheit der Liga sind Siege von 7:1 oder 8:0 recht selten. In dieser Saison gab es das noch nie.

Die Briger wollten sich rehabilitieren

Nach der Niederlage im letzten Spiel gegen Yverdon war die Mannschaft des BC Olympica Brig hoch motiviert und wollte sich im Auswärtsspiel gegen den BC Rousseau rehabilitieren. Alle Blessuren konnten inzwischen mehr oder weniger auskuriert werden, und so ging man mit einer positiven Einstellung an die Aufgabe heran. Und das Auswärtsspiel startete denn auch nach Plan. Das Damen-Doppel mit Marion Varrin und Laura Blumenthal ging glatt an den BCO, und im ersten Herren-Doppel zeigten sich Yoann Freysinger und Jan Fröhlich deutlich verbessert und sie konnten das Spiel in vier Sätzen gewinnen.

Millius/Pfammatter mit guten Ansätzen

Marion Varrin machte im Einzel mit ihrer Gegnerin kurzen Prozess. Einen ersten kleinen Dämpfer gabs im zweiten Herren-Doppel. Jano Millius und



Steigerung. Der BC Olympica Brig (hier Yoann Freysinger) konnte sich für die Niederlage gegen Yverdon rehabilitieren.

FOTO MENGIS MEDIA

Loris Pfammatter zeigten vor allem in den Sätzen 2 und 3 eine starke Leistung, konnten aber ihre Chancen nicht nutzen. Somit konnte Rousseau auf 1:3 verkürzen.

4:1 vor den drei Herren-Einzeln

Das Mixed, in der Besetzung Kai Waldenberger und Laura Blumenthal, setzte sich nach leichten Startschwierigkeiten am Ende locker in drei Sätzen durch. So stand es vor den abschliessenden drei Herren-Einzeln 4:1 für den BC Olympica Brig. Damit war die Chance auf vier Punkte nach wie vor gegeben.

Das erste Herren-Einzel (Jan Fröhlich) sowie das dritte Herren-Einzel (Yoann Freysinger) gingen auch erwartungsgemäss an den BCO.

Kai Waldenberger musste nach 0:2 kämpfen

Im zweiten Herren-Einzel musste Kai Waldenberger aber doch deutlich mehr kämpfen. Nachdem er die ersten zwei Sätze verloren hatte, konnte er das Spiel aber doch noch drehen, in fünf Sätzen gewinnen und so dem Team den 7:1-Sieg und somit die 4 Punkte sichern.

Mit diesem Sieg setzten sich die Briger an die Tabellenspitze.

punktgleich mit Yverdon, das aber zwei Spiele weniger auf dem Konto hat (28:20 gegenüber 29:19 bei den Brigern).

Im letzten Spiel der Hinrunde treffen die Briger auf St-Maurice, und sie werden in diesem Kantonsderby alles unternehmen, um die Leaderposition zu verteidigen und als Tabellenführer in die Winterpause zu gehen. **wb**

1. Olympica Brig	6	3	2	129:119
2. Yverdon	6	3	3	128:20:15
3. Neuenburg	6	2	3	125:73:13
4. Gené	6	3	1	125:23:13
5. Sitten	6	2	2	122:26:12
6. St-Maurice	6	1	2	122:26:10
7. Rousseau	6	2	1	122:26:10
8. Emmental/Spiez	6	0	2	119:29:8

Curling | Abschluss der Interclub-Vorrunde

CC Oberwallis als Leader



Starker Schlussspurt. Der CC Rhonesand mit Alois Dekumbis, Skip Kevin Wicht, Marco Jelo und Riccardo Dentella (von links). **FOTO ZVG**

In «iischi arena» in Brig wurde die Vorrunde der Interclub-Meisterschaft beendet. Dabei liess der CC Oberwallis im letzten Spiel gegen Grimentz nichts mehr anbrennen und gewann die Vorrunde.

Rhonesand zeigte unter Skip Kevin Wicht sein bestes Spiel, gewann knapp gegen den Favoriten Siders und qualifizierte sich so für die Finals. Die knappe Nichtqualifikation ist für den in der Vorrunde ausgeschiedenen CC Siders sehr hart, trennen doch die ersten fünf Teams nur zwei Punkte. Das Siderser Team von Skip Fabrice Apothéoz verschenkte die Finalqualifikation in der 4. Runde mit dem Unentschieden gegen den COO.

Grimentz konnte das Spiel gegen den CC Oberwallis, welcher diesmal unter Skip Ivan Borter antrat, bis ins 3. End mit 2:2 ausgleichen gestalten. Danach punkteten die Oberwalliser dreimal nacheinander und sicherten sich die Finalqualifikation und den Gewinn der Vorrunde. Zermatt mit Skip Martin Schuler liess den CC Goms mit Skip Regula

Gemmet nur zwei Ends schreiben, gewann klar und sicherte sich den 2. Rang. Im Topspiel der Runde führte Rhonesand gegen Siders nach drei Ends 4:1. Mit einem schönen Dreierhaus konnten die Sonnenstädter im 4. End ausgleichen. Im 6. End stand es 5:5, wonach die Briger aus dem Rhonesand noch zweimal punkteten und dieses wichtige Schlusspiel gewinnen konnten. Das beste Team der Vorrunde – der CC Siders – war damit überraschend ausgeschieden.

Oberwallis, Zermatt, Rhonesand und Leukerbad werden die Oberwalliser Gruppe am 4. April 2020 an den Finals in der Halle d'Ycoor in Crans-Montana gegen die besten vier Unterwalliser Teams vertreten. **wb**

Letzte Runde:
Grimentz - Oberwallis 3:8 (3:5 Ends)
Goms - Zermatt 3:13 (2:6 Ends)
Siders - Rhonesand 5:7 (3:5 Ends)

1. Oberwallis	9	22	41	6
2. Zermatt	8	29	64	6
3. Rhonesand	8	27	41	6
4. My Leukerbad	8	26	42	6
5. Siders	7	25	50	6
6. Goms	2	24	35	6
7. Grimentz	0	10	14	6

Badminton | BC Olympica Brig am Turnier Muverans in Leytron

Neue Gesichter, einige Erfolge

Am Wochenende fand das kantonale Turnier Muverans in Leytron statt. Die Spielerinnen und Spieler des BC Olympica Brig zeigten starke Leistungen.

Dieses Turnier war für einige Talente die perfekte Gelegenheit, erstmals Wettkampfluft zu schnuppern, einige Routinierere hatten die Möglichkeit, sich mit der kantonalen Konkurrenz zu messen.

Ein reiner Briger Final bei der U17

In der Altersklasse U17 kam es bei den Herren zu einem reinen Briger Final. Michael Zurbruggen gewann gegen seinen Teamkollegen Sven Bodenmann in einem hochklassigen Spiel. Die beiden hatten schon in allen vorherigen Runden gezeigt, dass sie in dieser Altersklasse im Wallis nur sehr schwer zu schlagen sein werden. Nathan Näpfl zeigte sich entsprechend beeindruckt: «Die beiden Jungs haben mich wirklich überrascht. Sie trainieren sehr fleissig und konsequent und man sieht die Fortschritte. Sie haben bei diesem



Im Final. Michael Zurbruggen und Sven Bodenmann (rechts). **FOTO ZVG**

Turnier gegen Gegner gewonnen, gegen die sie vorher zu meist verloren haben. Ich hoffe, sie bleiben so motiviert und geben weiter Gas.»

In der Altersklasse U15 hatte Alessandro Di Costa als junger Jahrgang einen schweren Stand und schied in der Gruppe aus. Malik Schwery erreichte die Hauptrunde, verlor aber dann sein erstes Spiel denkbar knapp im dritten Satz.

Erstes Turnier, erster Podestplatz

Am Sonntag waren die Kategorien U13 und U11 an der Reihe. Gleich vier Spielerinnen und Spieler des BC Olympica Brig wollten erstmals Turniererfahrung sammeln, und eine davon schaffte es direkt auf Podest.

Leonie Zumstein wurde bei ihrem ersten Turnier Dritte im Mädchen-Einzel U11. Aber auch die anderen Neulinge

zeigten in ihrem ersten Turnier tolle Leistungen. Die Zwillingbrüder Celien und Eliaz Carron gewannen gleich mehrere Spiele und schafften es in die Hauptrunde, wo sie knapp unterlagen. Arthur Dullens konnte leider kein Spiel gewinnen, zeigte aber, dass er schon sehr viel gelernt hat in den drei Monaten, die er erst Badminton spielt. Aurora Di Costa spielte ein gutes Turnier, konnte sich aber leider nicht für den Halbfinal qualifizieren.

Waldenberger: «Turnier soll Motivation sein»

In der U13 starteten Szabolcs Nagy und Dennis Nyfeler. Beide spielten sich als junger Jahrgang ins Hauptfeld, wo sie dann aber das erste Spiel verloren.

Trainer Kai Waldenberger konnte nach dem Turnier ein positives Fazit ziehen: «Ich bin stolz auf unsere neue Generation. Ich denke, sie hatten alle viel Spass. Ihr Verhalten auf dem Feld war sehr gut und sie haben gezeigt, dass sie alle schon einiges gelernt haben. Ich hoffe, dass das Turnier sie motiviert, damit sie weiterhin so fleissig sind.» **wb**